

metallerin

FRAUEN IN DER
IG METALL KÜSTE



BILDUNG FÜR ÜBER 70 METALLERINNEN KÜSTENFRAUEN AHOI!

Die vierte küstenweite Bildungswoche fand in diesem Jahr vom 30. August bis 3. September im Seminarhotel Kunze-Hof in Stadland statt. Eine Woche lang Austausch, Diskussion und gemeinsames Lernen.

70 Kolleginnen aus dem nord-westlichen Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern, aus unterschiedlichen Branchen sowie aus großen und mittelständischen Betrieben trafen sich zur Frauenbildungswoche.

In sechs parallel laufenden Seminaren und verschiedenen Workshops setzten sich die Kolleginnen mit Themen aus dem Arbeitsleben auseinander, wie z.B. der Vertrauensleitarbeit im Betrieb, dem positiven Umgang mit Veränderungen, dem Umgang mit Stress, der bewussten Gestaltung von Arbeits- und Lebenszeit oder aber der Frage, welche Bedeutung die Corona-Krise für Frauen und ihre Arbeitsverhältnisse hat.

Die Stimmung war grandios und das Zusammensein mehr als notwendig. Der direkte Austausch und das Vernetzen untereinander war coronabedingt lange nicht möglich, weshalb die Freude umso größer war. Der Druck in den Betrieben ist hoch, die betrieblichen Auseinandersetzungen

nehmen zu. Dies wurde immer wieder deutlich, nicht nur in den Seminaren, sondern auch in den Gesprächen am Abend und in einem Austausch aller anwesenden Betriebsrätinnen.

Es gab viele Höhepunkte der Woche, einer davon war die Diskussion mit Christiane Benner, der Zweiten Vorsitzenden der IG Metall, unserem Bezirksleiter Daniel Friedrich sowie Brigitte Lüpkes, Vertrauensfrau bei VW Emden. Mit ihnen haben wir über die anstehende Bundestagswahl gesprochen. Wir als IG Metall haben klare Forderungen an die Politik, den Wandel sozial-ökologisch und demokratisch zu gestalten. Der Wandel muss fair sein, das bedeutet auch, die Folgen des Wandels für die Kolleginnen mitzudenken. Die Corona-Pandemie darf nicht dazu genutzt werden, Frauen vom Arbeitsmarkt zu verdrängen.

Die Woche hat gezeigt: Im Bezirk Küste gibt es viele engagierte Kolleginnen in den Betrieben oder in den Ortsfrauenausschüssen. Wollen wir, dass unsere Forderungen auch gehört werden, müssen mehr Frauen aktiv in den Betrieben werden und vor allem laut sein.



»Wir brauchen einen kulturellen Wandel in den Betrieben. Dafür braucht es mehr Frauen in Führungspositionen und mehr Männer in Elternzeit, um Gleichstellung von Frauen und Männern vorzubringen.
Daniel Friedrich,
Bezirksleiter,
auf der Podiumsdiskussion
während der Frauenbildungs-
woche



»Mit der Frauenbildungswoche haben wir in der IG Metall ein einmaliges Angebot geschaffen, mit dem wir Frauen zusammenbringen und vernetzen. Wichtig ist es nun, die geballte Frauenpower auch in die Betriebe zu tragen. Das gelingt uns, je mehr Frauen für den Betriebsrat kandidieren – bei den Wahlen im nächsten Jahr.
Katharina Volk,
Bezirkssekretärin

» warum die metallerin?

Auch nach 110 Jahren Internationaler Frauentag und 101 Jahre Wahlrecht für Frauen in Deutschland gibt es auf dem Arbeitsmarkt noch immer keine Chancengleichheit und Entgeltgerechtigkeit für Frauen. Das wollen wir ändern und schaffen in der metallerin zweimal jährlich einen Raum für die Themen der Frauen im Bezirk Küste. Über Ideen und Themen freut sich eure IG Metall vor Ort.

IG METALL
Bezirk Küste

► Kommentar

» Altersteilzeit Ahoi

Ich habe mich vor einigen Jahren mit meiner Rente befasst. Es war mir sehr wichtig, meine persönliche Arbeitszeit zu verkürzen.

Durch die Betriebsvereinbarung tarifliche Zeitwerte hatte ich die Möglichkeit, monatliches Entgelt oder auch Sonderzahlungen in mein Zeitwertkonto einzuzahlen.

»Die Zeit gehört mir, der Tarifvertrag macht es möglich.«

Brigitte Lüpkes, Ortsfrauenausschuss

Jetzt habe ich es geschafft und teile mir meine Zeit, nach vielen Jahren in denen ich fremdbestimmt war, selbst ein.



Endlich ist es mir möglich mit dem Wohnmobil unterwegs und für meine Enkelkinder immer da zu sein.

Auch meine Ehrenämter in der IG Metall Emden kann ich freier gestalten, nicht mehr vor oder nach der Schicht.

Brigitte Lüpkes
Ortsfrauenausschuss

► Aktiv werden: Termine vor Ort

29.10.2021 Bundesweiter Aktionstag

24.11.2021 Stammtisch OFA

► Metallerrinnen aktiv vor Ort

Bildung ist ein wichtiger Baustein im Arbeitsalltag

Jede Frau sollte mindestens einmal das Angebot auf Bildungsurlaub in Anspruch nehmen, die Küstenfrauen sind nur ein Baustein in der bezirklichen Bildungsarbeit.



Bundesweiter Aktionstag am Freitag, den 29. Oktober 2021

Für eine echte Gleichstellung der Geschlechter ist noch viel zu tun. Laut Eurostat 2019 arbeiten 31% der Frauen EU-weit in Teilzeit und in Deutschland liegt die Quote bei 47%. Nach dem Grundgesetz Arti-

kel 3 Satz 2 sind Männer und Frauen gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung. Was macht Ihre Partei für die Gleichstellung von Frau und Mann? Daran schließt sich ein weiterer Gedanke an. Hat Ihre Partei aus der Zeit der Corona Pandemie gelernt? Diese Fragen wurden auf dem Emden Dialog im September vor der Bundestagswahl den Kandidaten gestellt. Jetzt, nach der Wahl werden wir sie an Ihren Antworten messen.



**Seid dabei am Freitag,
den 29.10.2021 in der
Innenstadt zur Diskussion
mit den Parteien.**

Melanie Specken, VW

Küstenfrauen erobern neue Ufer!

Das Warten hatte endlich ein Ende. Die Frauenbildungswoche fand zum 4. Mal vom 30.08. – 03.09.2021 statt. Wir waren zum ersten Mal im Kunzehof im schönen Stadland. Ein malerisches Gelände in wunderschöner Natur, was zu attraktiven Aktivitäten einlud. Mit insgesamt 70 Frauen fanden 6 verschiedene Seminare statt, somit war für jede etwas dabei.

Auch außerhalb der Seminare gab es keine Langeweile. Neben Lesungen und Lagerfeuer wurden noch Kreativworkshops angeboten, wie zum Beispiel Bogenschießen, Schamanische Reise, Pyrotechnik, Stricken und vieles mehr.

Was zwischendurch auch nicht fehlen durfte war das gemütliche Zusammensitzen mit verschiedenen Frauen bei einer lecker Tasse Kaffee, um sich auszutauschen.

Es war einfach toll diese Woche zu besuchen, um viele Sachen auszuprobieren, die man so im Alltag nicht machen würde. „Eines meiner schönsten Erlebnisse war mitunter die schamanische Reise“, berichtet Angelique Krzak-Geerdes, eine Vertrauensfrau aus Emden. „Die hat mich sehr berührt, da ich zum 2. Mal für jemanden eine Reise antreten durfte.“

Die Kollegin Rebecca Lengert von VW erzählt: „Meine schönste Erfahrung war das Bogenschießen und das Yoga. Wie haben in dieser Woche viel gelernt, und werden eini-

ges mitnehmen an Erfahrungen. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Frauenbildungswoche und hoffen, dass Interesse der ein oder anderen Frau geweckt zu haben.“



Frauenpower im Betriebsrat

Ein Seminar für Kolleginnen, die erst kurz im Betriebsrat sind oder es jetzt werden wollen.

In vielen Betrieben sind Frauen im Betriebsrat eine Minderheit. Sie treffen im neuen Gremium auf unterschiedliche Kulturen, Ziele und Werthaltungen. Nur wenige Frauen sind für die Tätigkeit im Betriebsrat freigestellt. Zeitdruck, hohe Leistungserwartungen, die Angst vor Fehlern oder Konflikten, die Balance zwischen Arbeit und Familie – in der Betriebsratsarbeit sind Betriebsrätinnen in vielerlei Hinsicht Herausforderungen ausgesetzt. Das Seminar soll Betriebsrätinnen dabei unterstützen, erfolgreich zu agieren, die eigenen Potenziale zu erkennen und Entwicklungsziele im Zusammenhang mit der eigenen „Berufsplanung“ im Betriebsrat zu erarbeiten.

Betriebswirtschaftliche Krisen und Veränderungen der Arbeitswelt sind zum Dauerzustand geworden. Sie erfordern immer mehr Fachkenntnis und abgestimmtes Handeln des Betriebsrat in kurzen Zeiträumen. Das ist nur im Team zu bewältigen. Es gilt, überzeugend aufzutreten und klar Stellung zu beziehen.

Themen des Seminars:

- Betriebsratsarbeit als Ehrenamt – Ziele bestimmen, Interessen abwägen und Prioritäten setzen
- Soziale und Kommunikative Kompetenzen in der Betriebsratsarbeit
- Souverän Handeln

► Seminarnummer: B40021047RB2

Termin: 24.–26.11.2021

Ort: Hamburg

N/A

Keine Kosten für IGM Mitglieder, alle Anderen auf Anfrage.

Die Freistellung erfolgt nach § 37.7 BetrVG oder Verdienstausfall.

► Gute Beispiele: Frauen mischen sich ein

Das hat uns unter den Nägeln gebrannt

ENTGELT(UN)GLEICHHEIT

Lasst uns über gleiches Entgelt reden ...

Arbeitszeit, Entwicklungsperspektiven, Rollenbilder, Frauenberufe:

Jedes Jahr wird vom Jahresende zurückgerechnet, ab wann Frauen unentgeltlich arbeiten. Dazu wird der Bruttostundenverdienst der

beschäftigten Frauen mit dem der Männer verglichen. In tarifgebundenen Betrieben ist die Entgeltlücke geringer, aber dennoch vorhanden. Bei gleicher Qualifikation und Tätigkeit beträgt sie laut statistischem Bundesamt sechs Prozent.



UNSER JAHR HAT 365 FRAUENTAGE



WEIL ICH ES WERT BIN!
WIR RÄUMEN AUF MIT VORURTEILEN
Frauen verdienen weniger, weil ...

- „Frauen sind weniger belastbar.“
Nein! Fakt ist, dass sich Belastungen individuell sehr unterschiedlich auswirken und nicht alle Belastungen einer Tätigkeit tatsächlich vergütet werden.
- „Frauen sind weniger qualifiziert als Männer.“
Stimmt nicht! Fakt ist, Frauen sind oftmals sogar besser qualifiziert. Sie arbeiten aber häufiger auf einem Arbeitsplatz unterhalb ihrer Qualifikation.
- „Frauen arbeiten in Teilzeit.“
Klar, weniger Stunden = weniger Entgelt!
... aber im gleichen Verhältnis! Fakt ist, dass das (Grund-)Entgelt pro Stunde bei gleicher oder gleichwertiger Tätigkeit gleich sein muss!
- „Frauen verhandeln schlechter.“
Vielleicht! Fakt ist aber, dass Frauen selbst bei gleichem Verhandlungsgeschick nachweislich weniger bekommen. Bei vergleichbarer Tätigkeit und Qualifikation sind es 6 Prozent.

Du verdienst das **Gleiche!** Gleiches Entgelt für gleiche und gleichwertige Arbeit. Mach dich stark für deine Interessen. Wir unterstützen dich mit guten Tarifverträgen, einer starken Interessenvertretung und beraten dich gern – 365 Tage im Jahr!

Wir machen uns stark für
gleiches Entgelt.

Mehr Infos:
emden@igmetall.de

